

10. Sonntag im Jahreskreis

Markus 3,20-35

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindeferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit den anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	Kerze Feuerzeug
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal kamen wieder viele Menschen zu Jesus. Alle drängelten. Alle wollten bei Jesus sein und Jesus zuhören. Jesus hatte keine Zeit zum Essen oder zum Ausruhen.</p> <p>Die Mutter und die Geschwister von Jesus machten sich Sorgen um Jesus. Sie sagten: Jesus wird verrückt. Jesus muss nach Hause kommen. Wir schließen das Haus ab. Dann kann keiner ins Haus kommen. Dann lassen die Menschen Jesus in Ruhe.</p> <p>Die Religionsgelehrten sagten: Jesus spinnt. Jesus hat böse Geister.</p>	alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen

Jesus sagte zu den Religionsgelehrten:
Wieso habe ich böse Geister?
Das kann gar nicht sein.
Ihr müsst mal genau nachdenken.
Böse Geister machen böse Sachen.
Gute Geister machen gute Sachen.
Ich selber mache nur gute Sachen, weil ich den guten Geist habe. Heiligen Geist.

Ihr müsst selber auf den Heiligen Geist hören.
Damit ihr die vielen guten Sachen von mir verstehen könnt.
Macht Schluss damit, schlechte Sachen zu tun.
Wer schlechte Sachen tut, dem geht es selber schlecht.

Einmal war Jesus wieder in einem Haus.
Viele Menschen saßen um Jesus herum.
Die Mutter und die Geschwister von Jesus standen vor dem Haus.
Sie sagten:
Jesus ist wohl verrückt geworden!
Jesus soll zu uns herauskommen!

Einige Menschen sagten zu Jesus:
Deine Mutter und deine Geschwister stehen draußen.
Die wollen dich abholen.

Jesus guckte die vielen Menschen an und sagte:
Ihr seid selber alle meine Geschwister.
Ihr seid meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern.
Alle Menschen, die von Gott hören wollen, sind meine Verwandten.
Und alle Menschen, die sich auf Gott verlassen, sind meine Verwandten.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-10-sonntag-im-Jahreskreis.de>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

„Alle Menschen, die von Gott hören wollen, sind meine Verwandten“, sagt Jesus im heutigen Evangelium.
Als Christinnen und Christen sind wir wie eine große Familie, wir nennen sie Kirche.
Und wie in jeder Familie erleben wir viel gemeinsam, haben Spaß und Freude, Lachen oder weinen zusammen. Manchmal diskutieren wir oder streiten um

eine Sache, wir vergeben einander, suchen und finden neue Wege miteinander.

Alles gehört dazu!

Und Jesus ist mitten unter uns – als unser Bruder und unser Freund.

- Danke Jesus, dass du unser Bruder bist.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Wir beten gemeinsam:

Immer, wenn Menschen neue Wege
aufeinander zu gehen, bist du da.

Immer, wenn Menschen gemeinsam beten, bist du da.

Immer, wenn Menschen dir vertrauen, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:
Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser
(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser